



St.-Ursula-Gymnasium

**Schulinterner Lehrplan (neueinsetzend
und fortgeführt) für die Einführungs-
und Qualifikationsphase zum
Kernlehrplan für die gymnasiale
Oberstufe**

1 Die Fachgruppe Spanisch am St.-Ursula-Gymnasium

Das St.-Ursula-Gymnasium liegt in Attendorn im Kreis Olpe. Dort werden ca. 750 Schülerinnen und Schüler von ca. 60 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Schülerschaft kommt überwiegend aus Attendorn und Umgebung, aber auch aus den angrenzenden Städten Plettenberg und Meinerzhagen (Märkischer Kreis) sowie der Gemeinde Finnentrop (Kreis Olpe).

Der Unterricht wird vierstündig erteilt; diese werden je nach Stundenplan entweder in Doppelstunden à 90 Minuten bzw. in Einzelstunden à 45 Minuten erteilt. Die Fachschaft ist gut mit Fachliteratur und Lexika ausgestattet, ferner kann die tragbare IT-Ausstattung flexibel im Unterricht eingesetzt werden. In mehreren Klassenräumen stehen Whiteboards für den interaktiven Unterricht zur Verfügung. Alle Unterrichtsräume sind barrierefrei erreichbar.

In der Sekundarstufe I ist die Schule dreizügig, in der gymnasialen Oberstufe besuchen durchschnittlich 100 Schülerinnen und Schüler je einen Jahrgang.

In der EF absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein 14-tägiges Betriebspraktikum. Aufgrund der Kooperation mit dem städtischen Rivius-Gymnasium in der Qualifikationsphase kann eine stabile Einrichtung von Kursen, besonders im Leistungskursbereich, garantiert werden.

Das St.-Ursula-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben der englischen, französischen und lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des St.-Ursula-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des St.-Ursula-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und –sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und –sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Für die Unterrichtsentwicklung, die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne zeigt sich die gesamte Fachschaft verantwortlich und steht in ständigem Dialog untereinander. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung in der Fachkonferenz zu besprechen, kritisch zu reflektieren, auf die Umsetzbarkeit an unserer Schule hin zu überprüfen und umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit regelmäßig vorgestellt werden.

Schulpastoralkonzept

Im Rahmen des Themas *El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica*, in dem es um Kinderarmut auf dem lateinamerikanischen Kontinent geht, führen die Kurse der Q1 die Aktion *Straßenkind für einen Tag* durch. Hier werden typische Arbeiten der lateinamerikanischen Straßenkinder in der Attendorner Innenstadt und Umgebung durchgeführt, z.B. Schuhe putzen oder Autos waschen. Die Einnahmen gehen an die Organisation *Terre des Hommes*.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Dabei handelt es sich um grobe Richtwerte, die zunächst in der Praxis erprobt und gegebenenfalls angepasst werden müssen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK (f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK (n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK (f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK (n)	4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium / Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die Namen und Aufgabenbereiche der Fachvorsitzenden sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion / Aufgabenbereich	Kontakt
Frau A. Reinitz	Fachvorsitzende	reinitz@st-ursula-attendorn.de
Frau M. Dauter		dauter@st-ursula-attendorn.de
Frau M. Remke		remke@st-ursula-attendorn.de
Frau B. Olberg	Fachleiterin, Seminarausbilderin	olberg@st-ursula-attendorn.de
Frau S. Smok		smok@st-ursula-attendorn.de

Fächerverbindender / fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch, Latein und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, plant die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche / thematische Überschneidungen.

Binnendifferenzierung

Jeder Lehrkraft obliegt der Einsatz von binnendifferenzierende Maßnahmen im Unterricht zur Förderung der sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Fachschaft Spanisch plant die gemeinschaftliche Entwicklung neuer bzw. die Aktualisierung bestehender binnendifferenzierender Materialien zu den verschiedenen Themen z.B. nach dem Modell der Lerntheke (ehemaliges Thema *indigenismo* / Mexiko) oder des Stationenlernens zum Thema *Cataluña*, z.B. Fließbandkorrektur, Schreiben eines Kommentars usw.

Als ständige binnendifferenzierende Maßnahme ist die Bereitstellung von zweisprachigen Wörterbüchern im Unterricht fest verankert. Ferner kommen regelmäßig leistungsheterogene Arbeitsblätter bezogen auf Umfang und / oder Anspruch zum Einsatz.

Im Bereich Lern- und Arbeitsformen liegt das Prinzip des kooperativen Unterrichts Think – Pair –Share dem Spanischunterricht zugrunde. Zur Förderung der kommunikativen Kompetenz wendet die Fachschaft zudem folgende Lern- und Arbeitsformen an: Rollenspiele, Partner- und Gruppeninterviews, Expertenpuzzles, Arbeit im Tandem, Peer Evaluation etc.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt. Das Sprachbewusstsein als flankierender Kompetenzbereich des Kernlehrplans wird somit integrativ geschult.
- 17) Das eingeführte Lehrwerk ist als Materialangebot für die unterrichtenden Lehrerinnen zu verstehen. Das Lehrwerk wird funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentische Materialien ergänzt.
- 18) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21) Der Unterricht ist wann immer möglich lernaufgabenorientiert.
- 22) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

- 24) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme angestrebt, E-Mailkontakte gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §48 SchulG, §13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans 2014 hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Ausführliche Erläuterungen können dem Dokument *Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe II entnommen* werden.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Am St.-Ursula-Gymnasium wurde das Lehrwerk *A_topo.com* vom Cornelsen Verlag inklusive der Begleitmaterialien (Arbeitsbuch, grammatisches Beiheft) für den Unterricht im neueinsetzenden Spanischunterricht der EF eingeführt.

In den anderen Kursen werden die Themen durch authentische Materialien sowie Themenhefte, Fachzeitschriften, Internetseiten, Auszüge anderer Lehrmittel, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte vermittelt. Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um der Fachschaft auch Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahrs in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand	Änderungen/Konsequenzen/Perspektivplanung	Verantwortlich	Zeitraumen
Funktionen					
Fachvorsitz		-		Fr. Reinitz	bis Ende Schuljahr 2016/17
Ressourcen					
personell	Fachlehrer-innen	5	sehr gute Größe der Fachschaft, jedoch Einschränkungen durch Elternzeit, Seminartätigkeit und halbe Stelle erwartbar.	-	-
	Lerngruppen SII	EF: 2 Q1: 2 Q2: 2	Weiterhin gute Wahlergebnisse in der Differenzierung II ermöglichen die Einrichtung weiterführender Kurse in der Sek II	Fr. Olberg, Fr. Reinitz, Fr. Dauter, Fr. Remke	-
	Lerngruppengröße	ca. 20 (EF 26)	Wunsch, weiterhin möglichst kleine neueinsetzende Kurse zu bilden		
räumlich	Fachraum	Kein expliziter Fachraum	-	-	-

materiell/sachlich	Lehrwerke	Spanisch ab Klasse 8 Spanisch ab EF	A_tope.com & Begleitmaterialien	Fr. Reinitz	bis Ende Schuljahr 2016/17
	Wörterbücher	ausreichend vorhanden	-	alle	-
	Fachzeitschriften	Raabits	-	Fr. Reinitz	-
Unterrichtsvorhaben Q GK					
Schwerpunkt Lateinamerika			Kontakt mit der deutschen Schule in Santiago de Chile aufnehmen	Fr. Reinitz	März 2017
Leistungsbewertung / Einzelinstrumente					
Mündliche Prüfung		Evaluation läuft	Ergebnisse der Evaluation werden besprochen	alle	Nächste Sitzung der FK
Binnendifferenzierung		Aktualisierung in Planung	Erstellung neuer / Aktualisierung bestehender binnendifferenzierender Materialien	alle	Schuljahr 2017/18
Fortbildung					
		Regelmäßige Information und Weitergabe der FK	Weitergabe der Inhalte an die FK	Fr. Reinitz bzw. alle	Nächste Sitzung der FK

Curriculum Spanisch (EF neu einsetzend und fortgeführt)

GK EF (n)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Hola, ¿qué tal?</i> – erste Kontaktaufnahme in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, Singular- und Pluralbildung im Zusammenhang mit dem Genus bei Nomen, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster • Sprachbewusstheit: Regelmäßigkeiten und Besonderheiten in der Aussprache, Schreibung und Wortbildung erkennen und nutzen <p>Zeitbedarf: 12-14 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su mundo personal</i> – wichtige persönliche Bezugspersonen vorstellen und Basisinformationen geben</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, <i>estar / hay</i> <p>Zeitbedarf: 16-18 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La vida diaria de los jóvenes de hoy</i> – Pläne und Routinen vorstellen und abstimmen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Leseverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Blogbeiträge über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. reflexive Verben, direktes Objekt bei Personen, <i>ir / venir, ir a + Infinitiv</i> <p>Zeitbedarf: 18-20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Gustos y preferencias</i> – Charakter und Aussehen beschreiben sowie Gefallensäußerungen artikulieren</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. eigene Vorstellungen beschreiben) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Lernen: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbesondere imperativo afirmativo, gerundio <p>Zeitbedarf: 20-22 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Orientarse en Madrid</i> – sich in einer hispanischen Metropole zurechtfinden</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Wegbeschreibung, Informationen einholen, einkaufen gehen) • Hör-/Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (selektiv und detailliert) anwenden. • Sprachmittlung: authentischen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Satzbaukonstruktionen (u.a. Relativsatz, Komparativ/Superlativ, dir. Objektpronomen, Verben mit Wechsel des Stammvokals) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>México como país hispanohablante</i> – die lateinamerikanische Kultur anhand der Vergangenheit Mexikos kennen lernen</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte in der Vergangenheit berichten • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: über Ereignisse oder Biographien in der Vergangenheit berichten • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen; einfache Texte verfassen (z.B. Inhaltsangaben) • Hörverstehen: bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (selektiv und detailliert) anwenden • Interkulturelles Lernen: kulturspezifische Besonderheiten der lateinamerikanischen Kultur erfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel Vergangenheitszeiten, insbesondere <i>pretérito indefinido</i>. <p>Zeitbedarf: 24-26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII (eventuell):</u></p> <p>Thema: <i>Mi futuro personal</i> – über Zukunftspläne sprechen und dahingehende Wünsche äußern</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über die berufliche Zukunft / Pläne berichten und diskutieren • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Texte für den beruflichen Kontext verfassen (z.B. Lebenslauf) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insbesondere imperativo, unpersönliche Konstruktionen, <i>saber/poder</i>, doppelte Verneinung, <i>por/para</i> <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK(n) EF - Unterrichtsvorhaben I: *Hola, ¿qué tal?* – erste Kontaktaufnahme in der spanischsprachigen Welt

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen erste Einblicke in die geografische Vielfalt der spanischsprachigen Welt , Verbreitung der spanischen Sprache		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		Interkulturelles Verstehen und Handeln in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagenverstehen • auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation (comunicación en clase) teilnehmen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Inhalte bei Sach- und Gebrauchstexten und kommunikativen Grundsituationen sachgemäß übertragen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • einen noch begrenzten allgemeinen und thematischen und funktionalen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen, u.a. Kennenlernen, Vorstellung der eigenen Person • in ritualisierten Unterrichtsabläufen (comunicación en clase) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • elementare grammatische Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, u.a. Präsens der regelmäßigen Verben, Singular- und Pluralbildung im Zusammenhang mit dem Genus bei Nomen • ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche und situationsgerechte Intonation zeigen 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)		Sprachbewusstheit

<ul style="list-style-type: none"> durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Methoden zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung sprachlicher Mittel (Wortfelder, Vokabeln,...) kennenlernen und anwenden 	<p style="text-align: center;">1. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Hola, ¿qué tal? – erste Kontaktaufnahme in der spanischsprachigen Welt</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 12-14 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachsystemen wahrnehmen und reflektieren grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen der Situation, dem Kontext und dem Adressaten gerechte Register kennenlernen und auswählen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details, mündlich und schriftlich wiedergeben Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehens anwenden Textinhalte visuell darstellen (Mind-Map, Tabelle) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Vgl. Anmerkung</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens spanischer Jugendlicher: Familie, Bezugspersonen</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • wesentliche Aspekte von Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt darstellen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren, • klar strukturierte diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben, 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittlerin informellen und formellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik, mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen, • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen, • auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen noch begrenzten allgemeinen und thematischen und funktionalen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen, u.a. wichtige persönliche Bezugspersonen vorstellen und Basisinformationen geben
- in ritualisierten Unterrichtsabläufen (comunicación en clase) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden
- elementare **grammatische Strukturen** zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, u.a. Präsens der Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter, estar / hay
- ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden,
- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel, u.a. zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Einführungsphasen GK (n)

1. Quartal

Kompetenzstufe: A1

Thema:

Los jóvenes y su mundo personal
 – wichtige persönliche
 Bezugspersonen vorstellen und
 Basis-informationen geben

Gesamtstundenkontingent: ca. 16-18
 Std.

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
- Idiomatische Wendungen situations-, kontext- und adressatengerecht verwenden

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehens anwenden
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Dialoge schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur Vgl. Anmerkung

Projektvorhaben:

GK(n) EF - Unterrichtsvorhaben III: *La vida diaria de los jóvenes de hoy* – Pläne und Routinen vorstellen und abstimmen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Schulalltag, Freizeitgestaltung</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und elementare Einzelinformationen entnehmen, • textinterne Informationen und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen beteiligen, • eigene Standpunkte äußern und durch einfache Begründungen stützen, • bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittlerin informellen und formellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik, mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen, • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln

Verfügen über sprachliche Mittel

- einen noch begrenzten allgemeinen und thematischen und funktionalen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen, u.a. Pläne und Routinen absprechen
- in ritualisierten Unterrichtsabläufen (comunicación en clase) die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden
- elementare **grammatische Strukturen** zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten funktional verwenden, u.a. reflexive Verben, direktes Objekt bei Personen, ir / venir, ir a + Infinitiv
 - ein grundlegendes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist verständliche und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz

- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen,
- durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

Einführungsphasen GK (n)

2. Quartal

Kompetenzstufe: A1

Thema:

La vida diaria de los jóvenes de hoy – Pläne und Routinen vorstellen und abstimmen

Gesamtstundenkontingent: ca. 18-20 Std.

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Blogeintrag) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- einen Lebenslauf schreiben

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

Vgl. Anmerkung

Projektvorhaben:

GK(n) EF - Unterrichtsvorhaben IV: *Gustos y preferencias* – Charakter und Aussehen beschreiben sowie Gefallensäußerungen artikulieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Ihr noch begrenztes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden, diese beachten und Toleranz entwickeln</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>In alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der spanischen Bezugskultur vergleichen</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen • Kennenlernen und Anwendung von Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehens 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • Einsatz von Kenntnissen aus anderen Sprachen zur Sinnerschließung 	<p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen • an Diskussionen teilnehmen • Erstellung und Präsentation von Dialogen • Beschreibung von Personen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache kreative Texte verfassen, z.B. eine Liedstrophe 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben • als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Diskussion/Streitgespräch, Farben, Kleidung, Aussehen • grammatische Strukturen: indirektes Objektpronomen, el gerundio, imperativo afirmativo 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnvoller Einsatz des sprachlichen Vorwissens zur Semantisierung und zum effektiven Spracherwerb • selbstständiges Erkennen und induktives Erarbeiten grammatischer Strukturen • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden 	<p style="text-align: center;">Einführungsphase GK (n)</p> <p style="text-align: center;">3./4. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Gustos y preferencias – Charakter und Aussehen beschreiben sowie Gefallensäußerungen artikulieren</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20-22 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Strategien zur Selbstkorrektur • Idiomatische Wendungen situations-, kontext- und adressatengerecht verwenden.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Diskussionen schreiben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <p>Vgl. Anmerkung</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Verfassen einer Strophe für das Lied „Me gustas tú“ von Manu Chao</p>	

GK(n) EF – Unterrichtsvorhaben V - *Orientarse en Madrid* – sich in einer hispanischen Metropole zurechtfinden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Einblicke in die geographische, gesellschaftliche und historische Vielfalt Spaniens		Den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen		Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen:	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen • medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien selektiv und detailliert anwenden • textinterne Information und textexternes Wissen aufgabenbezogen kombinieren 	<ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen • ein Rollenspiel durchführen (mit vorher festgelegter Rolle) • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze Texte über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben, z.B. Einkauf • bei Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Meinungsäußerung, Wegbeschreibung, Wohnungs- / Zimmerbeschreibung, Einkauf • grammatische Strukturen: Verben mit Wechsel des Stammvokals, direktes Objektpronomen, Komparativ / Superlativ, Ortspräpositionen, Mengenangaben, Begleiter <i>tanto</i>, Struktur <i>hay que</i> 		
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständige Auswahl und Anwendung lerntypenabhängiger Strategien effektiver Wortschatzarbeit • selbstständiges Erkennen und Erarbeiten grammatischer Strukturen • selbstständige Evaluation zum Erkennen und Aufarbeiten eigener Defizite und ergebnisorientierter Umgang mit den Ergebnissen 	4. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Orientarse en Madrid – sich in einer hispanischen Metropole zurechtfinden</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 22 – 26 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Beziehung und daraus resultierenden Erschließungs- und Transfermöglichkeiten zwischen den Sprachen • Aufstellen von Hypothesen im Bereich der induktiven Grammatikarbeit
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption / Produktion unterschiedlicher Textformate (z.B. Briefe, E-Mails, Lebensläufe, usw.) • In Anlehnung an Modelltexte ihr Textverständnis durch das Verfassen kreativer Variationen zum Ausdruck bringen • Unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
Klausur Vgl. Anmerkung	Erstellung und Präsentation von Rollenspielen, z.B. zum Thema Einkauf, Wohnungsbesichtigung, Diskussion mit den Eltern	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Lateinamerika; erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Lateinamerikas</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Den neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich ihrer Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden.</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben; in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten Gesamt-, Haupt- und elementare Einzelinformationen entnehmen • aufgabengeleitet eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authentischen und didaktisierten Texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen • über einfache Sachverhalte in der Vergangenheit berichten <p>Sprechen:</p> <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze Texte (über ihren Lebens- und Erfahrungsbereich) verfassen • unter Beachtung der gängigen textsortenspezifischen Merkmale verschiedene einfache Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben, z.B. Biographie • bei Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

		• über Ereignisse oder Biographien in der Vergangenheit berichten	
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Ferien, Verfassen eines Tagebucheintrags, Reisebericht • grammatische Strukturen: <i>pretérito indefinido</i> (regelm. / unregelm. Verben), Konjunktionen 			
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n)		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	4. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>México como país hispanohablante</i> <i>– die lateinamerikanische Kultur anhand der Vergangenheit Mexikos kennen lernen</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 24-26 Std.		<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> • Rezeption und Produktion unterschiedlicher Sach- und Gebrauchstexte sowie narrativer Texte unter Verwendung von adaptierten Texten und leichten authentischen Texten. • Umgang mit verschiedenen audio-visuellen Medien • Erstellen und Vortragen themenorientierter Präsentationen und kurzer Referate 			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:	
Klausur Vgl. Anmerkung		Erstellung und Präsentation von Wandzeitungen o.Ä. zu verschiedenen Themen Mexikos	

GK(n) EF - Unterrichtsvorhaben VII - *Mi futuro pesonal* – über Zukunftspläne sprechen und dahingehende Wünsche äußern

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Grundlegende Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Lateinamerika; Rückgriff auf noch begrenztes Orientierungswissen und Vernetzung von Wissensbeständen</p>		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>Den neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen; sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren.</p>		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer spanischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben; in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Gesamt-, Haupt- und elementare Einzelinformationen entnehmen • in unterrichtlicher Kommunikation alle wesentlichen Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar und einfach strukturierten Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen sowie leicht zu entnehmende Details und thematische Aspekte entnehmen • einfache, ggf. adaptierte Sach- und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen und dabei zentrale Elemente erfassen 	<p>Sprechen:</p> <p>an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • sich in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung an Gesprächen über die berufliche Zukunft und Pläne beteiligen • bei sprachlichen Schwierigkeiten einfache Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Texte für den beruflichen Kontext verfassen • einfache formalisierte Texte und kurze Texte der privaten Kommunikation verfassen und dabei einfache Mitteilungsabsichten realisieren • klar strukturierte diskontinuierliche Vorlagen in einfache, kurze kontinuierliche Texte umschreiben. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen in die jeweilige Zielsprache, ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen • auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln

		<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben mit sprachlich einfach strukturierten Sätzen berichten • mit einfachen Mitteln Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten 		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Berufswünsche, Schule, Stundenplan, Berufsausbildung in Spanien • grammatische Strukturen: Relativpronomen, doppelte Verneinung, <i>saber/poder</i> (Gebrauch), bejahter Imperativ, Begleiter <i>todo/-a, por/para</i>; verkürzte Adjektive, unpersönliche Konstruktionen 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grade ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen 	<p>4. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema:</p> <p><i>Mi futuro personal – über Zukunftspläne sprechen und dahingehende Wünsche äußern</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 22-26 Std.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und weitgehend sicher planen und eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben 	

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen, die Hauptaussage und wesentliche inhaltliche Details mündlich und schriftlich wiedergeben
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen
- eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um unter Anleitung und aufgabenbezogen kurze eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur

Vgl. Anmerkung

Projektvorhaben:

Interviews durchführen und aufzeichnen, Wandzeitung mit dem Vergleich zwischen der deutschen und der spanischen Schule o.Ä.

Anmerkung zu den Klausurformaten im Grundkurs EF neueinsetzend:

Erstes Halbjahr:

1. Klausur: Schreiben, Hörverstehen
2. Klausur: Schreiben, Sprachmittlung

Zweites Halbjahr:

3. Klausur: Schreiben, Sprachmittlung, Leseverstehen
4. Klausur: Schreiben, Sprachmittlung, Hörverstehen

Curriculum Spanisch (Q - Phase neu einsetzend und fortgeführt)

GK(f) Q1

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechenden Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen
- **Text- und Medienkompetenz:** Sachtexte in ihrer Aussage zusammenfassen und kommentieren, Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vergangenheitszeiten pretérito indefinido / imperfecto, presente de subjuntivo, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Andalucía: encuentro con la cultura gitana*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Sachtexte und Statistiken beschreiben und ihre Aussage deuten, Gedichte und Liedtexte analysieren
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. presente de subjuntivo, Erweiterung und Festigung der Vergangenheitstempora

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Facetas de Latinoamérica: Chile, sociedad y cultura*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben:** argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief)
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. voz pasiva, futuro simple
- **Narrative Ganzschrift**

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Facetas de Latinoamérica : El desafío de la pobreza infantil*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen sowie selbstständig Rezeptionsstrategien funktional anwenden, Film *Quiero Ser*
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Summe Q-Phase I: ca. 110 Stunden

GK Q1 (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Sachtexte in ihrer Aussage zusammenfassen und kommentieren, Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Vergangenheitszeiten pretérito indefinido / imperfecto, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Andalucía: encuentro con la cultura gitana

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Sachtexte und Statistiken beschreiben und ihre Aussage deuten
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. presente de subjuntivo, Erweiterung und Festigung der Vergangenheitstempora

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Facetas de Latinoamérica : Chile, sociedad y cultura

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben:** argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief)
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. voz pasiva, futuro simple

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Facetas de Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen, Film *Quiero Ser*
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze

Zeitbedarf: 34-38 Std.

Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis sowie kritische Distanz und Empathie entwickeln</p>
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • Arbeitsergebnisse zu einem Thema darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • eigene Standpunkte darlegen und begründen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen unter Beachtung der grundlegenden Merkmale argumentativer Texte (z.B. Leserbrief / Forumseintrag) vertreten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben
--	--	--	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung der Vergangenheitszeiten pretérito indefinido / pretérito imperfecto

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 	<p>Qualifikationsphase GK (n)</p> <p>Q1, 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A2</p> <p>Thema:</p> <p>Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen • den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte (Zeitungsartikel, Blog-Einträge) verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • Bilder beschreiben und ihre Aussage deuten • Fachmethodischer Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Sprachmittlung</p>	<p>Projektvorhaben:</p> <p> kreativer Zugang, z.B. Erstellen eines <i>código ético</i>, kritische Reflexion zum Thema <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i> in Form einer Wandzeitung o.Ä.</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la cultura gitana</i> als Bestandteil der Traditionen und kulturellen Vielfalt Spaniens • Reflexion des (bisherigen) soziokulturellen Orientierungswissens über Spanien und Berücksichtigung der Perspektive der <i>gitanos</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen bewusst werden • sich der fremdkulturellen Werte und Normen der <i>gitanos</i> bewusst werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der <i>gitanos</i> hineinversetzen und Verständnis sowie kritische Distanz und Empathie entwickeln • die eigene Lebenserfahrung und Sichtweisen mit denen der <i>gitanos</i> vergleichen, diskutieren und problematisieren
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. Lieder, Werbeclips) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten über die <i>gitanos</i> Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen beteiligen • Arbeitsergebnisse zu einem Thema darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • eigene Standpunkte darlegen und begründen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Thema <i>gitanos</i> unter Beachtung der grundlegenden Textmerkmale z.B. in Form eines Leserbriefes / Blog-/Tagebucheintrags vertreten und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • wesentliche Informationen und Argumente in die eigene Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben
--	---	---	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Andalusien, *gitanos*, soziale Probleme/Situation; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Statistiken
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des presente de subjuntivo; Erweiterung und Festigung der Vergangenheitstempora

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, charla un minuto) • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht Arbeitsmittel und Medien (zweisprachiges Wörterbuch, Internet) für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten • kooperativ das Sprachenlernen planen, durchführen • mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n)</p> <p style="text-align: center;">Q1, 2. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">Andalucía: encuentro con la cultura gitana</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren, z.B. <i>caló</i>, Flamenco
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte, Grafiken und Bild/Textkombinationen verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • Texte aufgrund eines umfassenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens deuten und in relevanten Aspekten vergleichen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen • Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Sprachmittlung</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>kreativer Zugang, z.B. Erstellen einer Kampagne zum Thema <i>gitanos</i>, z.B. zur Alphabetisierung und Ausbildung der <i>gitanos</i>, gegen Diskriminierung, für eine bessere Integration, für Abbau von Vorurteilen etc.</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen und historischen Strukturen Lateinamerikas und Chiles im Besonderen • kulturelle Vielfalt der spanischsprachigen Welt • Erweiterung des soziokulturellen Orientierungswissens durch Wissensaneignung aus spanischsprachigen Quellen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen und Chancen bewusstwerden • Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • Den neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Sichtweisen und Lebenserfahrungen mit denen der fremdsprachlichen Bezugskultur vergleichen, diskutieren und problematisieren (z.B. Lebensbedingungen, Diktatur und Widerstand, geografische Besonderheiten etc.) • sich in das Gegenüber hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • in informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten
--	--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (z.B. historische Dokumente, Lieder) • wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. Internet-/Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc.) • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen anhand konkreter Begründungen darbieten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • argumentative Sachtexte verfassen (z.B. Kommentar, Leserbrief) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung / Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage grundlegender interkultureller Kompetenzen Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln (z.B. Blog, Internet-/Zeitungsartikel) • adressatengerechte und situationsangemessene Vermittlung von Inhalten in mündlicher und schriftlicher Form
---	--	---	--	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** grundlegendes thematisches Vokabular, z.B. Landeskunde, Diktatur, etc; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion,
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des Passivs und des futuro simple

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen • ihren Lernprozess beobachten und planen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n)</p> <p style="text-align: center;">Q1, 3. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">Facetas de Latinoamérica: Chile, sociedad y cultura</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen • Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten • grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische Merkmale erfassen und ihre Wirkungsabsichten erkennen • Aussagen am Text belegen • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Sprachmittlung</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Internetprojekt zu ausgewählten landeskundlichen Themen, z.B. geografische Regionen, Planung einer Rundreise, Projekt zu historisch-politischen Themen (Diktatur), los mapuche etc.</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Festigung und Erweiterung grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens durch kontinuierliche Vernetzung von Wissen, Wissensaneignung aus spanischsprachigen Quellen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ihrer persönlichen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen und problematisieren und angemessen kommunikativ reagieren (z.B. Lebenssituation, Schulausbildung, Lebensplan etc.) • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Film <i>Quiero Ser</i>) • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. Drehbuch, Interview) • explizite und leicht zugänglich implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktionell anwenden • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • Von Erfahrungen und Erlebnissen berichten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • Realisierung verschiedener Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens (z.B. alternative Schlussesequenzen, Personenprofil, Suchanzeige, etc.) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
--	---	--	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** grundlegendes thematisches Vokabular; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Bildbeschreibung, Filmvokabular
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze

Sprachlernkompetenz

- (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- bereits erworbene Kompetenzen aus anderen Sprachen nutzen
- den Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren
- Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen

Qualifikationsphase GK (n)

Q1, 4. Quartal

Kompetenzstufe: B1

Thema:

Facetas de Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil

Gesamtstundenkontingent: ca. 34-38 Std.

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben
- ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen durch bedarfsgerechte und sicher Planung der Kommunikation
- selbstständige Behebung von Kommunikationsproblemen

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, akustische und filmische Merkmale erfassen und Wirkungsabsichten erkennen
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und Perspektivwechsel vollziehen
- begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen
- aufgabenspezifische und zielorientierte Anwendung von Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Hörsehverstehen

Projektvorhaben:

Internet-/E-Mailprojekt, z.B. Kontakt zu einer Hilfsorganisation (z.B. Unicef, Casa Alianza etc.)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) und aus der spezifischen Differenz erfahrung Verständnis sowie kritische Distanz und Empathie entwickeln</p>
---	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • Arbeitsergebnisse zu einem Thema darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • eigene Standpunkte darlegen und begründen • Meinungen klar und begründet darlegen • Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert berichten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen unter Beachtung der grundlegenden Merkmale argumentativer Texte (z.B. Leserbrief / Forumseintrag) vertreten • Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
--	--	--	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung, Präsentation von Statistiken
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung der Vergangenheitszeiten pretérito indefinido / pretérito imperfecto, presente de subjuntivo
- **Orthografie:** ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (f)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbständig und sachgerecht nutzen • bereits erworbene Kompetenzen aus anderen Sprachen nutzen • Fachmethodischer Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch 	<p>Q1, 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: A2/B1</p> <p>Thema:</p> <p>Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen • den eigenen Sprachgebrauch an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte (Zeitungsartikel, Blog-Einträge) verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • Bilder und Statistiken beschreiben und ihre Aussage deuten 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Mögliche Projektvorhaben:	
Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Sprachmittlung	kreativer Zugang, z.B. Erstellen eines <i>código ético</i> , kritische Reflexion zum Thema <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i> in Form einer Wandzeitung o.Ä.	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la cultura gitana</i> als Bestandteil der Traditionen und kulturellen Vielfalt Spaniens • Reflexion des (bisherigen) soziokulturellen Orientierungswissens über Spanien und Berücksichtigung der Perspektive der <i>gitanos</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen bewusstwerden • sich der fremdkulturellen Werte und Normen der <i>gitanos</i> bewusstwerden und sie aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der <i>gitanos</i> hineinversetzen und Verständnis sowie kritische Distanz und Empathie entwickeln • die eigene Lebenserfahrung und Sichtweisen mit denen der <i>gitanos</i> vergleichen, diskutieren und problematisieren • sich in das Gegenüber hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. Lieder, Werbeclips) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten über die <i>gitanos</i> Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Arbeitsergebnisse zu einem Thema darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • eigene Standpunkte darlegen und begründen, sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Thema <i>gitanos</i> unter Beachtung der grundlegenden Textmerkmale z.B. in Form eines Leserbriefes / Blog-/Tagebucheintrags vertreten und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • wesentliche Informationen und Argumente in die eigene Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen
--	---	---	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** Andalusien, *gitanos*, soziale Probleme/Situation; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Statistiken
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des presente de subjuntivo; Erweiterung und Festigung der Vergangenheitstempora
- **Intonation und Aussprache:** ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen
- **Orthografie:** ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (f)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, charla un minuto) • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht Arbeitsmittel und Medien (zweisprachiges Wörterbuch, Internet) für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • kooperativ das Sprachenlernen planen, durchführen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern • Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch 	<p style="text-align: center;">Q1, 2. Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">Andalucía: encuentro con la cultura gitana</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren, z.B. <i>caló</i>, Flamenco • selbstständige Behebung von Kommunikationsproblemen
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte, Grafiken und Bild/Textkombinationen verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • Texte aufgrund eines umfassenden Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens deuten und in relevanten Aspekten vergleichen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen 		

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Sprachmittlung

Mögliche Projektvorhaben:

kreativer Zugang, z.B. Erstellen einer Kampagne zum Thema *gitanos*, z.B. zur Alphabetisierung und Ausbildung der *gitanos*, gegen Diskriminierung, für eine bessere Integration, für Abbau von Vorurteilen etc.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen und historischen Strukturen Lateinamerikas und Chiles im Besonderen • kulturelle Vielfalt der spanischsprachigen Welt: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit (pueblos indígenas) • Erweiterung des soziokulturellen Orientierungswissens durch Wissensaneignung aus spanischsprachigen Quelle 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen und Chancen bewusst werden • Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • Den neuen Erfahrungen mit der fremden Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Sichtweisen und Lebenserfahrungen mit denen der fremdsprachlichen Bezugskultur vergleichen, diskutieren und problematisieren (z.B. Lebensbedingungen, Diktatur und Widerstand, geografische Besonderheiten etc.) • in informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (z.B. historische Dokumente, Lieder) • wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. Internet- /Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, narrative Texte etc.) • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Selbständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden • Meinungen anhand konkreter Begründungen darbringen • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung / Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage grundlegender interkultureller Kompetenzen Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln (z.B. Blog, Internet-/Zeitungsartikel) • adressatengerechte und situationsangemessene Vermittlung von Inhalten in mündlicher und schriftlicher Form
---	---	--	---	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** grundlegendes thematisches Vokabular, z.B. Landeskunde, Diktatur, etc; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion,
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des Passivs und des futuro simple

<h3 style="margin: 0;">Sprachlernkompetenz</h3> <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen • ihren Lernprozess beobachten und planen • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbständig und sachgerecht nutzen • die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen und durchführen 	<h3 style="margin: 0;">Qualifikationsphase GK (f)</h3> <p style="margin: 0;">Q1, 3. Quartal</p> <p style="margin: 0;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="margin: 0;">Thema:</p> <p style="margin: 0;">Facetas de Latinoamérica: Chile, sociedad y cultura</p> <p style="margin: 0;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15-20 Std.</p>	<h3 style="margin: 0;">Sprachbewusstheit</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und benennen • Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben
<h3 style="margin: 0;">Text- und Medienkompetenz</h3>		
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten • grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische Merkmale erfassen und ihre Wirkungsabsichten erkennen • Aussagen am Text belegen <p>ihre Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. relativieren</p>		
<h3 style="margin: 0; color: blue;">Sonstige fachinterne Absprachen</h3>		
<h4 style="margin: 0;">Lernerfolgsüberprüfung</h4> <p style="margin: 0;">Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Sprachmittlung</p>	<h4 style="margin: 0;">Mögliche Projektvorhaben:</h4> <p style="margin: 0;">Internetprojekt zu ausgewählten landeskundlichen Themen, z.B. geografische Regionen, Planung einer Rundreise, Projekt zu historisch-politischen Themen (Diktatur), los mapuche</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Festigung und Erweiterung grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens durch kontinuierliche Vernetzung von Wissen, Wissensaneignung aus spanischsprachigen Quellen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ihrer persönlichen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen und reflektieren 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigenen Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen und problematisieren und angemessen kommunikativ reagieren (z.B. Lebenssituation, Schulausbildung, Lebensplan etc.) • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Film <i>Quiero Ser</i>) • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. Drehbuch, Interview) • explizite und leicht zugänglich implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktionell anwenden • Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • Realisierung verschiedener Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens (z.B. alternative Schlussesequenzen, Personenprofil, Suchanzeige, etc.) 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich wiedergeben
--	---	--	---	---

darstellen, problematisieren
und kommentieren

Verfügen über sprachliche Mittel

- **thematischer Wortschatz:** grundlegendes thematisches Vokabular; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Bildbeschreibung, Filmvokabular
- **grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des imperfecto de subjuntivo, Konditionalsätze

Sprachlernkompetenz

- (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- den Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren
- Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen

Qualifikationsphase GK (f)

Q1, 4. Quartal

Kompetenzstufe: B1

Thema:

Facetas de Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil

Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben
- ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen durch bedarfsgerechte und sicher Planung der Kommunikation

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, akustische und filmische Merkmale erfassen und Wirkungsabsichten erkennen
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und Perspektivwechsel vollziehen
- begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen
- aufgabenspezifische und zielorientierte Anwendung von Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen
- ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Schreiben, Lesen (integriert oder isoliert), Hörsehverstehen

Mögliche Projektvorhaben:

Internet-/E-Mailprojekt, z.B. Kontakt zu einer Hilfsorganisation (z.B. Unicef, Casa Alianza etc.), Terre des hommes: „Straßenkind für einen Tag“

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Movimientos migratorios : España, país de emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis von Sachtexten durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, Analyse und Kommentar von Karikaturen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Vertiefung der Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 32-36Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Movimientos migratorios : España, país de inmigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Sprechen: monologisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen. • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. el estilo indirecto, Diskussionsvokabular und analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen, Film, z.B. <i>La casa de locos</i>. • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten, • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung und zur Filmanalyse, Vertiefung grundlegender sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden	

GK Q2 (f)

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Movimientos migratorios : España, país de emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis von Sachtexten durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, Analyse und Kommentar von Karikaturen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Vertiefung der Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 32-36Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Movimientos migratorios : España, país de inmigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Sprechen: monologisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen. • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. el estilo indirecto, Diskussionsvokabular und analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen, Film, z.B. <i>La casa de locos</i>. • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten, • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung und zur Filmanalyse <p>Zeitbedarf: 32-36 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>La España de hoy con miras al pasado: La herencia de la Guerra Civil y del franquismo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen (poemas, canciones, fragmentos de novelas) • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen, Film, z.B. <i>La lengua de las mariposas</i> • Text- und Medienkompetenz: Sachtexte in ihrer Aussage deuten, Gedichte und Liedtexte analysieren, Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Vertiefung grundlegender sprachlicher Mittel, insbes. der Vergangenheitszeiten
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación del paro juvenil actual</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la dictadura franquista</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del paro juvenil</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich spanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Spanier hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der (jugendlichen) Spanier differenzieren, vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Kurzfilm „La sorpresa“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. • im Kurzfilm „La sorpresa“ implizite 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur aktuellen und vergangenen Lage auf dem Arbeitsmarkt entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Jugendarbeitslosigkeit differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

<p>Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren</p> <ul style="list-style-type: none"> eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 	<p>der Gesamtaussage einordnen</p>	<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Spanien differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren Meinungen zur Arbeitslosigkeit (der Jugendlichen) klar, differenziert und begründet darlegen Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten 	<p>und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>desempleo juvenil, factores de empuje y de atracción, vivir en otro país</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zur wirtschaftlichen Lage Spaniens und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungsätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i>, ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 				
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK (n)</p> <p>Q2 / 1.Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B2</p> <p>Thema:</p> <p><i>España, país de emigración</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 32-36 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>		
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, unter anderem ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch 		<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Deutsch) reflektieren und an Beispielen erläutern Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben 		

<p>aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben 		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>erweitern und festigen ihre Kenntnisse in Bezug auf die Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Ökonomische und historische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich ihrer eigenen Wahrnehmung und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Migranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis bzw. Empathie für den anderen entwickeln • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Migranten differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrfach kodierten Texten (canciones, Filmsequenzen) die Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen • explizite und implizite Informationen aus literarischen Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung beteiligen • eigene Standpunkte darlegen und begründen, • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen literarischen Text interpretieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus Textvorlagen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln

	Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Meinungen zur Migration anhand konkreter Begründungen darlegen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • Texte weitgehend kohärent vorstellen 	kreativen Schreibens realisieren	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, insbes. <i>el estilo indirecto</i>, Diskussionsvokabular und analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase: GK (n) Q2, 2. Quartal		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 		Kompetenzstufe: B1		<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
		Thema:		
		<i>Movimientos migratorios: España, país de inmigración</i>		
		Gesamtstundenkontingent: 32-36 Std.		

- bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, unter anderem ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen
- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen

Text- und Medienkompetenz

- angeleitet Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des historischen und kulturellen Kontextes deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens unter Berücksichtigung von Aussageabsicht und Wirkung sowie sprachlich-stilistischer, gattungs- sowie textsortenspezifischer Merkmale anwenden
- sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- Ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>las lenguas cooficiales de España</i> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanisch-sprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier vergleichen, diskutieren und problematisieren 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitten aus „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, leicht zuängliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik darlegen und begründen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur aktuellen Entwicklung in Cataluña darstellen und dazu Stellung nehmen • Meinungen zur Sprachenproblematik darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen allgemeinen thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten zum Sprachenkonflikt schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, Wiederholung der Zeiten und Modi, reale und irrealer Bedingungsätze • Auf repräsentative Formen der Aussprache, u.a. <i>regionalismos</i>, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film mit entsprechender Hilfe anwenden • ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen 	<p>Q2 / 3.Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B2</p> <p>Thema:</p> <p><i>La España de hoy: El bilingüismo de Calaluña como faceta de la sociedad española</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, aktuelle Zeitungsartikel etc. vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und strukturiert wiedergeben • angeleitet Texte in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten • angeleitet einfache Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen 		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación del paro juvenil actual</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la dictadura franquista</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticas acerca del paro juvenil</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich spanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Spanier hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der (jugendlichen) Spanier differenzieren, vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Kurzfilm „La sorpresa“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur aktuellen und vergangenen Lage auf dem Arbeitsmarkt entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und Kulturelle Gesprächskonventionen beachten • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Jugendarbeitslosigkeit differenziert darlegen und unter Rückgriff auf 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und

<ul style="list-style-type: none"> • im Kurzfilm „La sorpresa“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 		<p>Orientierungswissen begründen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<p>sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben 	<p>ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>desempleo juvenil, facores de empuje y de atracción, vivir en otro país</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i>, ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f)		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen 	<p>Q2 / 1.Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B2</p> <p>Thema:</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Deutsch) reflektieren und an Beispielen erläutern • Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre 	

<p>Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, unter anderem ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p><i>España, país de emigración</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<p>Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • Sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben 		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>erweitern und festigen ihre Kenntnisse in Bezug auf die Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit • Ökonomische und historische Herausforderungen und Perspektiven 		<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • sich ihrer eigenen Wahrnehmung und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Migranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung Verständnis bzw. Empathie für den anderen entwickeln • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Migranten differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnungen führen • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrfach kodierten Texten (canciones, Filmsequenzen) die Gesamt-, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • eigene Standpunkte darlegen und begründen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen literarischen Text interpretieren • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus Textvorlagen in die eigene Texterstellung 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und

<ul style="list-style-type: none"> • textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • explizite und implizite Informationen aus literarischen Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Themen aktuellen, persönlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren • Meinungen zur Migration klar und begründet darlegen • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren 	bzw. Argumentation einbeziehen <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen <ul style="list-style-type: none"> • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, insbes. <i>el estilo indirecto</i>, Diskussionsvokabular und analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bezüglich der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q2, 2. Quartal		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren 	Kompetenzstufe: B1 Thema:		<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre 	

<ul style="list-style-type: none"> • gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien, unter anderem ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 	<p style="text-align: center;"><i>Movimientos migratorios: España, país de inmigración</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<p>Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben</p>
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des historischen und kulturellen Kontextes deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens unter Berücksichtigung von Aussageabsicht und Wirkung sowie sprachlich-stilistischer, gattungs- sowie textsortenspezifischer Merkmale anwenden und die gewonnenen Aussagen am Text belegen • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen • ihr Erstverstehen, ihre Deutung und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren • Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben 		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>las lenguas cooficiales de España</i> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> • <i>el movimiento independista</i> • <i>el trasfondo histórico del siglo XX en España</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanisch-sprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier vergleichen, diskutieren und problematisieren • mögliche sprachlich kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

	der Gesamtaussage einordnen	Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen 			
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten zum Sprachenkonflikt schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, reale und irrealer Bedingungssätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i> • Auf repräsentative Formen der Aussprache, <i>regionalismos</i>, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>La España de hoy: El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 		

Text- und Medienkompetenz

- Leserbriefe, Kommentare, aktuelle Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre Folgen in Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la Guerra Civil española y sus consecuencias</i> • <i>la época y el régimen franquista (derechos para las mujeres)</i> • <i>la crítica a la dictadura</i> • <i>una primera mirada a la Transición hacia la democracia</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der spanischen Bevölkerung damals und heute hineinversetzen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Film „<i>La lengua de las mariposas</i>“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • textinterne Informationen und text-externes Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie Auszügen aus dem <i>cuento</i> „<i>La lengua de las mariposas</i>“ Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Geschichte Spaniens entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie funktional anwenden 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte in Bezug auf die historische Entwicklung darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmale verschiedenen Formen von Texten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren • in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen zum spanischen Bürgerkrieg und zu Francos Diktatur adressatengerecht bündeln oder ergänzen
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur Geschichte Spaniens darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen klar darlegen 				

Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen thematischen Wortschatz (<i>la Guerra Civil, la época franquista, democracia</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zur historischen Entwicklung Spaniens die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, Wiederholung der Zeiten und Modi 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden • bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien (z.B. Wörterbücher, Internet) für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<p>Q2 / 3.Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B2</p> <p>Thema:</p> <p><i>La España del pasado: La herencia de la Guerra Civil y del franquismo</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens anwenden • Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnen Aussagen am Text belegen • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen 		

—

Leistungsbewertungskonzept für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe II

1. Allgemeine Grundsätze

Das folgende Konzept beruht auf den Bestimmungen der Allgemeinen Schulordnung (§ 21 bis 23), der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST, § 13 bis 17) und dem Kernlehrplan Spanisch für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule (S. 60-80).

Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Leistungsbewertungen und Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Sie stellen bereits erreichte Kompetenzen heraus, ermutigen zum Weiterlernen und sind mit Hinweisen für erfolgreiche zukünftige Lernziele, Lerninhalte und Lernstrategien verbunden.

Die Fachlehrerinnen erläutern zu Beginn des Schuljahres die Leistungsbewertung im Fach Spanisch in den Lerngruppen, um Transparenz der Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung sicherzustellen. Das Leistungsbewertungskonzept wird regelmäßig evaluiert und ggf. überarbeitet.

2. Bereiche des Faches und Lernprogression

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen des Faches (Kapitel 2, ab S.16), es werden dabei unterschieden: „Funktionale kommunikative Kompetenz“, „Interkulturelle kommunikative Kompetenz“, „Text- und Medienkompetenz“, „Sprachlernkompetenz“ und „Sprachbewusstheit“. Diese Bereiche sind am übergeordneten Leitziel der „interkulturellen Handlungsfähigkeit“ ausgerichtet und werden im Sinne einer komplexen Lernsituation als integrierte Vermittlung von Sprache, Wissen und Methode verstanden.

Die Leistungsbewertung berücksichtigt die kumulative Entwicklung von Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen des Faches. Das bedeutet insbesondere, dass in der Einführungsphase grundlegende und ansatzweise gebildete Kompetenzen in der Qualifikationsphase in ausdifferenzierte und gefestigte Kompetenzen übergehen und die Leistungsmessung diese Progression angemessen berücksichtigt.

Die Lernprogression – und entsprechend die Leistungsbewertung – bezieht sich vor allem auf folgende Aspekte:

- Umfang und Differenziertheit in den Teilbereichen der kommunikativen Kompetenz
- Umfang, Differenziertheit und Abstraktionsgrad in den Teilbereichen der interkulturellen Kompetenz
- Umfang, Differenziertheit und Sicherheit bei der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
- Umfang, Differenziertheit, Abstraktionsgrad und Sicherheit in den Teilbereichen der Methodenkompetenz
- Repertoire an kooperativen und sozial integrierten Arbeitsformen
- Verständnis der Bedeutung der eigenen Urteils- und Handlungsfähigkeit

Die Leistungsprogression wird wie folgt bewertet:

Die Notenbereiche „sehr gut“ und „gut“ setzen sichere und komplexere Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus.

Der Notenbereich „befriedigend“ setzt sichere, jedoch einfacher strukturierte Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus.

Der Notenbereich „ausreichend“ setzt Basiskompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus.

Die Note „mangelhaft“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, d.h. Kompetenzanforderungen regelmäßig nicht entsprochen werden kann, aber ein zeitnaher Ausgleich der Mängel als möglich erachtet wird.

Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

3. Beurteilungsaspekte im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

a) „Schriftliche Leistungen/Klausuren“

Schriftliche Arbeiten/Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem Klausurabschnitt und beziehen sich auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Kernlehrplans. Sie sollen darüber Aufschluss geben, inwieweit im laufenden Kursabschnitt die geforderten Kompetenzerwartungen erreicht worden sind. Sie bereiten auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor.

Wird statt einer Klausur eine Facharbeit geschrieben, wird die Note für die Facharbeit wie eine Klausurnote gewertet.

Zahl und Dauer der in der gymnasialen Oberstufe zu schreibenden Klausuren gehen aus der APO-GOST hervor.

Besonderheiten den Schriftlichen Arbeiten/Klausuren der Einführungsphase bei Spanisch als neu einsetzender Fremdsprache

Im ersten Lernjahr werden eher lenkende Aufgaben gestellt, die die Anwendung von sprachlichem, inhaltlichem und methodischem Wissen in einem thematischen und kommunikativen Kontext erforderlich machen. Substitutions- oder Transformationsübungen sowie Lückentexte dürfen nicht mehr als die Hälfte der Klausur ausmachen; das eigenständige Formulieren ist wesentlicher Bestandteil der Lernerfolgsüberprüfung. Im Sinne des erweiterten Textbegriffs können Lese-, Bild- oder Hörtexte je nach unterrichtlichem Zusammenhang Grundlage der Klausur sein (vgl. Kernlehrplan Spanisch Sek. II, S.61 f.). Die Gewichtung der Aufgaben richtet sich in der Regel nach deren Schwierigkeitsgrad und Komplexität. Das Überprüfen der Teilkompetenz Schreiben ist obligatorisch und kann durch weitere Überprüfungsaufgaben erweitert werden.

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Ein Fehlerquotient ist nicht zulässig, die Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit orientiert sich an den „Angaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit“ (siehe Anlage). Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung (in der Regel: Sprache 60 %, Inhalt 40 %).

In der Regel entsprechen bei einer schriftlichen Arbeit die Notenbereiche den folgenden prozentual erreichten Punkten:

sehr gut:	85-100%
gut:	70 - 84%
befriedigend	55 - 69%
ausreichend	40 - 54%
mangelhaft	25 - 39%
ungenügend	<25%

Die Benutzung von Wörterbüchern ist in der Einführungsphase nicht vorgesehen.

Schriftliche Arbeiten/Klausuren in der Qualifikationsphase

Die schriftlichen Arbeiten/Klausuren in der Qualifikationsphase sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorbereiten (3. und 4. Fach, Zentralabitur) und beziehen sich auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche. Hierbei ist das Verfassen eines spanischsprachigen Textes in jeder Klausur verpflichtend und wird durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen ergänzt. Insgesamt ist die Überprüfung aller Teilkompetenzen mindestens einmal im Verlauf der Qualifikationsphase zu gewährleisten. Eine Klausur wird durch eine gleichwertige mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt

(vgl. Kernlehrplan Spanisch Sek II, S.61). Ausgangsmaterialien sind grundlegend authentische_ Texte/Medien.

Der Gebrauch ein- und zweisprachiger Wörterbücher ist vorgesehen.

Formen der Überprüfung der Teilkompetenzen

Die Teilkompetenz **Schreiben** kann im Zusammenhang mit einer oder zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen überprüft werden. Grundlage ist/sind ein oder mehrere unbekannte authentische, spanischsprachige Texte (kontinuierlich oder diskontinuierlich).

Die Schülerinnen und Schüler verfassen einen längeren Text in der Zielsprache. Dabei kann dieser einen analytischen Ansatz oder einen produktionsorientierten Ansatz umfassen.

Bei einer isolierten Überprüfung kann es sich um unterschiedliche Textvorlagen handeln, die ggf. auch als Vorlage für die der isolierten Überprüfung weiterer Teilkompetenzen dienen.

Die Überprüfung des **Leseverstehens** und des **Hörverstehens** und **Hörsehverstehens** kann in die Schreibaufgabe integriert werden oder isoliert erfolgen. In Abhängigkeit davon ist ein offenes, halboffenes oder geschlossenes Aufgabenformat zu wählen.

Aufgaben zum Hör-/Hörsehverstehen beziehen sich auf präsentierte Ausschnitte aus verschiedenen Medien (vgl. Kernlehrplan, S.68) und können sprachlich (vor-)entlastet werden. Die Länge der Präsentation und die Anzahl der Hör-/Hörsehvorgänge hängen vom Schwierigkeitsgrad der Vorlage und der Aufgabenstellung ab. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt in der Zielsprache.

Die **Sprachmittlung** wird isoliert überprüft. Die Wiedergabe des vorgelegten Textinhalts erfolgt in der jeweils anderen Sprache. Die Textvorlage kann in eine Teilaufgabe der Schreibaufgabe einbezogen werden.

In einer Klausur kann das **Sprechen** Bestandteil sein. Dabei können Sprechen/zusammenhängendes Sprechen und/oder Sprechen/an Gesprächen teilnehmen überprüft werden. Als Ausgangspunkt dient ein Material als Impuls. Bei Partner- und Gruppenüberprüfungen muss die individuelle Leistung bewertet werden können.

Mündliche Prüfungen

Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in den jeweiligen Kurstypen durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt:

GK (f): Q1 (1. Halbjahr, 2. Quartal)

GK (n): Q2 (1. Halbjahr, 2. Quartal)

Facharbeit

Die Klausuren des zweiten Halbjahrs in der Q1 können durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die inhaltliche Gestaltung umfasst 40%, die Darstellungsleistung 60%, wobei diese um die Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und der Form erweitert wird.

Überblick über die zeitliche Verteilung der Klausuren

Stufe und Halbjahr	Anzahl	Dauer
EF, 1. HaJa	2	90 Minuten
EF, 2. HaJa	2	90 Minuten
Q1, 1. HaJa	GK (S0): 2 GK (S8): 1 + mdl. Prüfung (2. Quartal)	90 Minuten
Q1, 2. HaJa	2 Facharbeit möglich	90 Minuten
Q2, 1. HaJa	GK (S0): 1 + mdl. Prüfung GK (S8): 2	135 Minuten
Q2, 2. HaJa	ggf. 1 (Vorabitur)	180 + 30 Minuten Auswahlzeit

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten oder isolierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl

Prüfungsteil B ca. 50% (je 20-30%) der Gesamtpunktzahl.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf in Form von mündlichen Rückmeldungen (z.B. Elternsprechtag, Sprechstunden) und schriftlichen Rückmeldungen (z.B. individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung).

Bewertung

—

Bei der Bewertung der Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich/Darstellungsleistung der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit

werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Ein Fehlerquotient ist nicht zulässig, die Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit orientiert sich an den „Angaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit“ (siehe Anlage). Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung (in der Regel: Sprache 60 %, Inhalt 40 %).

In Anlehnung an die schriftliche Abiturprüfung werden die erbrachten Leistungen in der Regel durch Punkte (Erwartungshorizont) gewichtet. Die Summe der Punkte führt zur abschließenden Note (siehe Anlage; Punkteraster 1. Jahr der Qualifikationsphase/100 Punkte, Punkteraster 2. Jahr der Qualifikationsphase / 150 Punkte).

b) „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

Hierzu gehören:

- Regelmäßige Beiträge zum Unterricht/unterschiedliche Formen der selbstständigen Mitarbeit: Sie bilden den wichtigsten Teilbereich der o.a. Leistungsbewertung. Zu ihnen gehören die verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, kommunikatives Handeln, die schriftliche und insbesondere die mündliche Sprachproduktion, individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit. Erfasst werden hierbei durch eine kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht die Qualität und die Kontinuität (nicht die reine Quantität) der Beiträge im Unterrichtszusammenhang.
- Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches: Gemeint sind kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase. Sie dauern maximal 20 Minuten und umfassen höchstens den in den vergangenen vier Unterrichtsstunden vermittelten Stoff. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über diese Überprüfungen umfassend informiert (Art, Bewertungskriterien).
- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben: Diese sind in der Regel fakultativ und umfassen z.B. Referate oder andere mediengestützte Präsentationen. Sie werden in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien informiert.

3. Anlagen

Orientierungsangaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit

1. Orthographie

0 Punkte	1 - 2 Punkte	3 - 4 Punkte	5 - 6 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Rechtschreibfehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
Maximal erreichbare Punktzahl: 6			

2. Grammatik

0 - 1 Punkte	2 - 5 Punkte	6 - 9 Punkte	10 - 12 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

3. Wortschatz

0 - 1 Punkte	2 - 5 Punkte	6 - 9 Punkte	10 - 12 Punkte
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.

und verursachen Missverständnisse.			
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

Punkteraster 1. Jahr Qualifikationsphase / 100 Punkte

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100-96
sehr gut	14	95 – 92
sehr gut minus	13	91 – 88
gut plus	12	87 – 84
gut	11	83 – 79
gut minus	10	78 – 75
befriedigend plus	9	74 – 70
befriedigend	8	69 – 65
befriedigend minus	7	64 – 60
ausreichend plus	6	59 – 55
ausreichend	5	54 – 50
ausreichend minus	4	49 – 45
mangelhaft plus	3	44 – 40
mangelhaft	2	39 - 35
mangelhaft minus	1	34 - 30
ungenügend	0	29 - 0

Punkteraster 2. Jahr Qualifikationsphase / 150 Punkte

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	150 - 143
sehr gut	14	142 - 135
sehr gut minus	13	134 - 128
gut plus	12	127 - 120
gut	11	119 - 113
gut minus	10	112 - 105
befriedigend plus	9	104 - 98
befriedigend	8	97 - 90
befriedigend minus	7	89 - 83
ausreichend plus	6	82 - 75
ausreichend	5	74 - 68
ausreichend minus	4	67 - 58
mangelhaft plus	3	57 - 49
mangelhaft	2	48 - 40
mangelhaft minus	1	39 - 30
ungenügend	0	29 - 0